



Der 2. Potsdamer Thinkshop des AIP findet zwischen dem 12. und dem 15. Juni im Wissenschaftspark Albert Einstein auf dem Telegrafenberg statt.

ACHTUNG

Öffentliches
Pressegespräch
und
kosmologische
Fragestunde
für alle
Interessierten:
**Donnerstag,
12. Juni
13.30 – 14.15 Uhr**

Termin:

Wissenschaftliche Konferenz
12. – 15. Juni 2003

Ort:

Hörsaalgebäude, Haus H,
Wissenschaftspark Albert Ein-
stein, Telegrafenberg

Programm:

[http://www.aip.de/thinkshop2/
program.html](http://www.aip.de/thinkshop2/program.html)

Bilder im Internet zum download:

[http://www.aip.de/thinkshop2/
thinkshop2_fullposter.jpg](http://www.aip.de/thinkshop2/thinkshop2_fullposter.jpg)
[http://www.aip.de/thinkshop2/
thinkshop2_medien.jpg](http://www.aip.de/thinkshop2/thinkshop2_medien.jpg)

Matthias Hassenpflug
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
An der Sternwarte 16
14482 Potsdam

Telefon: 0331 7499 366
Fax: 0331 7499 455
Funk: 0179 1349 722
hassenpflug@aip.de

Die Lokale Gruppe

Zum zweiten Potsdamer Thinkshop treffen sich auf Einladung des AIP zwischen dem 12. und dem 15. Juni über 50 Astrophysiker aus aller Welt zum Thema „Near Field Cosmology“ (sozusagen der Kosmologie in unserem Hinterhof) im Wissenschaftspark Albert Einstein auf dem Telegrafenberg.

Auf einem **Pressegespräch mit „kosmologischer Fragestunde“** am Donnerstag, den 12. Juni um 13.30 Uhr, erklären Prof. Matthias Steinmetz vom AIP und einige seiner renommierten Gäste aus Übersee die Motive für die Konferenz und stehen für alle Fragen zum Thema zur Verfügung.

Wissenschaftler u.a. aus Europa, Australien, Kanada und den USA treffen sich zum zweiten Thinkshop in Potsdam, um über die kosmologische Relevanz der „Lokalen Gruppe“, den Verbund unserer unmittelbaren Nachbargalaxien, zu tagen.

Kann die Lokale Gruppe in der Kosmologie als Lehrbeispiel dienen, um die Entwicklung des Universums klären zu helfen? Sind also Rückschlüsse von einer „kleineren“ Organisationseinheit zur Struktur des gesamten Universums möglich? Und wenn ja, welche?

Das spannende an dieser Aufgabenstellung ist das Nebeneinander von theoretischer und beobachtender Kosmologie. Auf der einen Seite versucht die Theorie, durch numerische Simulationen an immer größeren und leistungsfähigen Rechnern die Entstehung des Universums in animierten Filmen zu visualisieren, um ihre Annahmen auf Stimmigkeit zu überprüfen. Auf der anderen Seite liefern die Beobachter an den lichtstärksten Teleskopen der Welt faszinierende Bilder, Daten und Erkenntnisse über den Zustand unserer Geschwistergalaxien.

Um dem Titel „Thinkshop“ gerecht zu werden, nimmt neben der bloßen Präsentation neuester Forschungsergebnisse in Theorie und Beobachtungspraxis die Diskussion mehr Raum als sonst bei Konferenzen üblich ein. So wird in den Tagungsbeiträgen auch die Frage nach der Richtung, die die aktuelle Galaxienforschung einschlagen wird, eine hervorgehobene Rolle spielen.

Ungewöhnlich für eine wissenschaftliche Konferenz ist die „kosmologische Fragestunde“ mit Pressegespräch am Donnerstag. Hier ist jedermann herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, um Wissenschaftler aus fernen Einrichtungen kennen zu lernen und Fragen zu stellen. Auf Verständlichkeit wird geachtet.

Potsdam 2003
Jahr der  Wissenschaft

www.aip.de